



Eingewöhnung

Liebe Eltern

Mit dem Eintritt in eine Kita beginnt für Ihr Kind und Sie ein neuer Abschnitt. Wir möchten Ihnen dazu einige Informationen und Hinweise geben, die Ihrem Kind, Ihnen und auch uns den Anfang erleichtern können.

Bei der Eingewöhnung in eine Kita spricht man von einem Übergang. Übergänge und Veränderungen jeglicher Art sind für kleine Kinder anstrengend, da es viel Neues und wenig Vertrautes zu bewältigen gilt. In den städtischen Kitas achten wir darauf, dass der Prozess der Eingewöhnung achtsam und behutsam begleitet und optimal unterstützt wird. Sie als Eltern können viel dazu beitragen, Ihr Kind gut auf den Eintritt in die Kita vorzubereiten und es während der Eingewöhnungszeit zu unterstützen.

Ihr Kind wird sich in der Kita gut einleben, wenn Sie ihm Zeit lassen die neue Umgebung und die Betreuungspersonen der Gruppe kennenzulernen. Deshalb ist es uns wichtig, gemeinsam mit Ihnen die Eingewöhnungszeit sorgfältig zu planen und zu besprechen. Je nach Alter des Kindes, Anzahl der gebuchten Tage oder dem gewählten Eintrittszeitpunkt in die Kita ist die Form der Eingewöhnung unterschiedlich.

Die Eingewöhnungszeit dauert ca. zwei bis vier Wochen. Einige unserer Kitas bieten auch vorgängige Besuchstage an, wo Sie mit anderen Eltern und Kindern die Kita erkunden können. Für uns ist es wichtig, dass sich Ihr Kind mit uns, der Gruppe, den Regeln und den Abläufen vertraut machen kann. Das gleiche gilt aber auch für Sie. Denn wenn Sie den Eindruck gewonnen haben, dass Ihr Kind bei uns gut aufgehoben ist, wird auch für Sie die Trennung einfacher sein. Damit wiederum erleichtern Sie Ihrem Kind, sich gut einzuleben.

Folgende Punkte sind uns besonders wichtig:

- **Ferien:** Planen Sie, wenn immer möglich keine Ferien in der Eingewöhnungszeit oder kurz danach.
- **Impfungen:** Bitte verzichten Sie darauf, Ihr Kind während der Eingewöhnungszeit zu impfen. Die allenfalls auftretenden körperlichen Beschwerden könnten zu einem Unterbruch der Eingewöhnungszeit führen.
- **Kosten:** In der Eingewöhnungszeit werden Ihnen die regulären, von Ihnen festgelegten Betreuungstage verrechnet.
- **Veränderungen:** Bitte vermeiden Sie in der Zeit der Eingewöhnung Veränderungen z.B. im Tagesrhythmus oder Essgewohnheiten. Falls Ihr Kind Breimahlzeiten zu sich nimmt, führen Sie bitte möglichst keine neuen Lebensmittel während der Eingewöhnung ein.



Vorbereitung für die Eingewöhnungszeit

Ernährung speziell von Säuglingen

- Voll gestillte Kinder sollten bereits einige Zeit vor der Eingewöhnung mit der Schoppenflasche vertraut gemacht werden. Bitten Sie und Ihr*e Partner*in oder eine andere vertraute Person dem Baby immer wieder die Flasche an und üben Sie dies konstant, auch wenn die Akzeptanz beim Kind noch nicht gegeben ist. Es braucht manchmal Zeit (ca. 2 Wochen) – und meist viel Geduld.

Schlafen

- Wir versuchen in der Kita, die individuellen Schlafrituale zu berücksichtigen. Wir stehen dabei vor der Herausforderung, gleichzeitig den Bedürfnissen von mehreren Kindern gegenüberzustehen. Es ist hilfreich, wenn Sie mit Ihrem Kind ein Schlafritual haben, das wir gut in den Kita-Alltag übernehmen können, (zum Beispiel Einschlaflieder) und Ihr Kind einen erholsamen Schlaf in der Kita findet.
- Wir sind darauf angewiesen, dass Ihr Kind möglichst auch ohne stetigen Körperkontakt, also zum Beispiel ohne Tragetuch, einschlafen kann. Bereiten Sie Ihr Kind sanft darauf vor, dass es auch auf einer Matratze oder einem Bett (bei Säuglingen auch im Kinderwagen) einschlafen kann. Falls Ihr Kind noch nicht allein auf einer Matratze oder einem Bett schlafen kann, wäre es für die Kita wichtig, dies zu Hause bereits vor der Eingewöhnung zu üben. Für Tipps können Sie uns gern anfragen.

Übergang

- Für viele Kinder ist es von Vorteil, wenn sie einen vertrauten Gegenstand, ein «Übergangsobjekt» von zuhause mitbringen, der ihnen in Momenten der Verunsicherung zur Verfügung steht.
- In unserem Kita-Alltag erleben wir immer wieder, dass für Kinder bestimmte Kuscheltiere, ein «Nuschi», Puppen, Kissen, Tücher oder Decken von grosser Bedeutung sind. Der vertraute Geruch vom eigenen Daheim hat oft eine beruhigende Wirkung.

Gespräche führen

- Kinder lernen erstaunlich früh, eigene und die Emotionen anderer Personen sowie die damit verbundenen körperlichen Reaktionen wahrzunehmen und darauf zu reagieren.
- Deshalb: Sprechen Sie mit Ihrem Kind über den bevorstehenden Kita-Eintritt. Erzählen Sie ihm von ihrer Vorfreude, Nervosität oder Zuversicht. Was Sie empfinden und wie Sie mit der Situation umgehen, das kann Ihr Kind aufnehmen, auch wenn es die Worte noch nicht versteht.



Während der Eingewöhnung

Erste Woche der Eingewöhnung

- In den ersten Tagen bleiben Sie mit Ihrem Kind gemeinsam für eine vereinbarte Zeit (meist 1–2 Stunden) in der Gruppe. Sie lernen die Betreuungspersonen kennen und die Betreuungspersonen haben Gelegenheit, etwas über die Gewohnheiten Ihres Kindes zu erfahren.
- Für das Kind ist es anfangs der Eingewöhnung wichtig, eine vertraute Bezugsperson an seiner Seite zu wissen. Bleiben Sie darum möglichst in Sichtweite Ihres Kindes, lassen es aber auf Entdeckungstour gehen. Verlassen Sie den Raum bitte nicht unangekündigt.
- Nach einigen Tagen besprechen die Betreuungspersonen einen richtigen Zeitpunkt für den ersten Abschied. Wichtig ist dann, dass Sie sich ganz bewusst von Ihrem Kind verabschieden und ihm ankündigen, dass Sie bald wiederkommen.
- Es kann sein, dass Ihr Kind zunächst weint und protestiert. Wichtig ist, dass es sich dann von der Betreuungsperson trösten lässt und sich wieder dem Spiel zuwenden kann. Sie bleiben in der Nähe, so dass wir Sie jederzeit in die Gruppe zurückholen können.

Zweite Woche bis letzte Woche der Eingewöhnung

- Sind die ersten Tage erfolgreich verlaufen, können Sie davon ausgehen, dass Ihr Kind den ersten Schritt zu einer guten Beziehung zur Betreuungsperson gemacht hat. Nach Absprache wird die Pflege, das Schlafengehen etc. der Betreuungsperson übergeben.
- In Absprache mit Ihnen werden dann die Abwesenheitszeiten langsam verlängert.
- Im Verlauf der Eingewöhnung baut eine zweite Betreuungsperson Kontakt zu Ihrem Kind auf, so dass sichergestellt ist, dass Ihr Kind auch bei Abwesenheit einer Bezugsperson Zugang zu einer vertrauten Person hat.

Schlussphase der Eingewöhnung

- In der Schlussphase der Eingewöhnung halten Sie sich nicht mehr gemeinsam mit Ihrem Kind in der Gruppe auf, Sie bleiben jedoch erreichbar, um in besonderen Fällen zurück in die Kita kommen zu können.
- Die Eingewöhnung ist dann abgeschlossen, wenn Ihr Kind die Betreuungsperson als sichere Basis akzeptiert. Es kann durchaus vorkommen, dass Ihr Kind auch nach einigen Tagen (oder sogar mehreren Wochen) gegen Ihren Weggang protestiert und weint. Entscheidend ist, dass es sich von der Betreuungsperson trösten lässt.
- Jedes Kind ist anders – die Eingewöhnung kann manchmal schneller gehen, manchmal braucht es ein paar Tage mehr. Drängen Sie Ihr Kind nicht und haben Sie Geduld, bis sich Ihr Kind selbst von Ihnen lösen möchte.



- Denken Sie daran, sich bewusst von Ihrem Kind zu verabschieden. Ihr Kind muss wissen, dass Sie jetzt gehen, auch wenn es noch ganz klein ist. Das ist für Sie beide nicht einfach, aber es hilft Ihrem Kind, sich bei uns aktiv einzuleben. Die Betreuungspersonen werden Ihnen genau über die Reaktion Ihres Kindes berichten, nachdem es sich von Ihnen verabschiedet hat.
- In der ersten Zeit kann Ihr Kind nach dem Aufenthalt in der Kita sehr müde sein, da es viele Eindrücke zu verarbeiten hat. Bitte berücksichtigen Sie dies beim Abholen des Kindes, in dem Sie, wenn möglich, früher kommen und den Abend entspannt gestalten.

Nach der Eingewöhnungszeit

- In den ersten Wochen nach der Eingewöhnung hat Ihr Kind viele Eindrücke zu verarbeiten. Eine kürzere Anwesenheit des Kindes hilft ihm, sich gut in der Kita einzufinden.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über den verbrachten Tag in der Kita.
- Halten Sie uns über Veränderungen im Ess-, Schlaf- und Spielverhalten auf dem Laufenden.

Bei Unsicherheiten oder Fragen schreiben Sie uns oder rufen Sie in der Kita an – wir beantworten Ihre Anliegen gerne und unterstützen Sie bei der Vorbereitung auf den Eintritt Ihres Kindes in die Kita.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Kennenlernzeit mit Ihnen und Ihrem Kind auf seinen Start und eine tolle Kita-Zeit bei und mit uns!